



# Erfahrungsbericht zum Erasmus-Studienaufenthalt im Ausland

Bewerbungsnummer [REDACTED]

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

---

## PERSÖNLICHE INFORMATIONEN

---

### Persönliche Informationen

---

<b>Nachname</b>	[REDACTED]
<b>Vorname</b>	[REDACTED]
<b>Studiengang an der RUB</b>	Biologie_Bachelor 1-Fach
<b>Gasthochschule</b>	Sveučilište u Zagrebu
<b>Studienfach/-fächer an der Gasthochschule</b>	Biology

### Aufenthaltszeitraum

---

<b>Akademisches Jahr</b>	2024/25
<b>Startsemester</b>	Sommersemester 2025
<b>Dauer in Semestern</b>	1

## AUSLANDSAUFENTHALT

---

### Motivation für den Auslandsaufenthalt

---

<b>Neues akademisches Umfeld/neues Hochschulsystem kennenlernen</b>	1
<b>Verbesserung der Sprachkenntnisse</b>	4
<b>Wissenschaftlicher Ruf der Gasthochschule</b>	2
<b>Das Leben im Ausland</b>	1
<b>Eine neue Kultur entdecken</b>	3
<b>Das soziale/kulturelle Leben</b>	1

### Auswahlkriterien

---

<b>Welche Kriterien haben Sie motiviert, diese Gasthochschule zu wählen?</b>	Kurswahl (große Auswahl an Kursen), Attraktivität des Landes / der Stadt, Soziale/kulturelle Veranstaltungen der Gastinstitution
--	--

## HEIMATINSTITUTION

---

<b>Wie schätzen Sie im Allgemeinen die Unterstützung durch die RUB ein?</b>	2
<b>Wie bewerten Sie die Unterstützung der RUB, z. B. in Bezug auf Informationsveranstaltungen, Qualität der Information?</b>	Informationsveranstaltungen wurden zuvor in ausreichendem Umfang angeboten und auch in privaten Gesprächen wurde ich gut beraten
<b>Haben Sie von der RUB während Ihres Auslandsaufenthaltes Unterstützung erhalten?</b>	Ja
<b>Wenn ja, welche Art von Unterstützung?</b>	Während meines Aufenthaltes hatte ich Fragen zu dem weiteren Verlauf meines Studiums zuhause, welche mir per Email schnell beantwortet wurden
<b>Haben Sie vor Start Ihres Auslandsaufenthaltes alle notwendigen Informationen von der RUB erhalten?</b>	Ja

## GASTHOCHSCHULE

---

### Gasthochschule

---

<b>Wie beurteilen Sie die Gasthochschule insgesamt?</b>	2
<b>Gab es ein Orientierungsprogramm?</b>	Ja
<b>Wenn ja, geben Sie bitte nähere Informationen dazu.</b>	Per Email wurde man rechtzeitig über die Veranstaltung informiert. In dieser bekam man Informationen wie die Fakultät arbeitet und wie der weitere Studienverlauf gestaltet sein wird. Alle nötigen Dokumente zur Beantragung des ÖPNV- Tickets und auch der Studentenausweis wurden einem ebenfalls bei der Veranstaltung ausgehändigt
<b>Wurde ein vorbereitender Intensivsprachkurs angeboten?</b>	Ja
<b>War die Absolvierung eines Sprachtests an der Gasthochschule notwendig?</b>	Nein
<b>Hatten Sie einen Buddy während Ihres Aufenthalts?</b>	Ja
<b>Wenn ja, bitte erläutern Sie, welche Unterstützung Sie von Ihrem Buddy erhalten haben.</b>	Ich hatte mich zuvor privat beim Buddy-System eingeschrieben und auch einen zugeteilt bekommen, allerdings stand ich mit diesem nur ein einziges Mal schriftlich in Kontakt und hatte, eventuell auch selbstverschuldet, keine Vorteile davon.
<b>Bitte beschreiben Sie die Anmelde- und Einschreibeformalitäten.</b>	Soweit ich mich erinnern kann gab es diesbezüglich keinerlei Probleme, man wurde per Email kontaktiert und musste eine Reihe von Dokumenten hochladen, das ganze erfolgte über eine ähnlich aufgebaute Seite, wie diese hier
<b>Bitte beschreiben Sie die Ausstattung Ihrer Gasthochschule (IT, Bibliothek...).</b>	Da in Kroatien 2020 ein Erdbeben war waren die eigentlich vorgesehenen Einrichtungen nicht nutzbar, daher waren die Labore und Lehrräume eher improvisiert, in den Büroräumen einer Schokoladenfabrik oder im botanischen Garten

### Aufteilung des akademisches Jahres

---

<b>Dauer des vorbereitenden Sprachkurses</b>	0
<b>Dauer des 1. Semesters (in Wochen)</b>	14
<b>Dauer des 2. Semesters (in Wochen)</b>	0
<b>Bei Trimestern: Dauer des 3. Trimesters (in Wochen)</b>	0
<b>Dauer der Prüfungszeit (in Wochen)</b>	2
<b>Hatten Sie Urlaub/Semesterferien?</b>	Nein

## STUDIUM

---

### Studium

---

<b>Welche Kurse haben Sie besucht? (kurze Beschreibung, Bewertung, Anerkennung)</b>	Invasive species: Von vier Professorinnen gehalten, die alle unterschiedlich vorgegangen sind. Meistens frontale Vorlesungen (in einem Fall wurden uns nur die Folien zur Verfügung gestellt). Ein Field-trip. Ein Seminarvortrag. Drei Test. Alles in allem ein guter Kurs, auch wenn man manchmal über den weiteren Verlauf nicht informiert wurde und man erst auf Nachfrage Informationen erhielt. Oceanography: In zwei Teile aufgeteilt, der erste Teil lief problemlos ab und bestand nur aus Vorlesungen, der zweite Teil war weniger gut organisiert und zu Beginn musste man selbst nachfragen wie die weitere Planung nun aussieht. Ein kurzer Seminarvortrag war vorzubereiten pelagic microbiology: Wöchentliche Vorlesungen und ein Seminar-Vortrag, alles gut organisiert subterranean habitats: Wöchentliche Vorlesungen und einfache Übungen, allerdings konnten die geplanten field-trips aufgrund der Wetterlage nicht stattfinden, diese wurden leider erst wenige Stunden vorher abgesagt.
<b>Wie haben Sie Informationen zu den Kursen erhalten, an denen Sie teilgenommen haben?</b>	Meist auf Nachfrage per Mail und Teams
<b>Was war die Unterrichtssprache an Ihrer Gasthochschule?</b>	Englisch
<b>Wie war die akademische Beratung/Betreuung?</b>	Auf Emails wurde schnell geantwortet, allerdings wurden Informationen nicht immer sofort bereitgestellt sondern erst nach Nachfrage
<b>Wie beurteilen Sie die Qualität der Lehrveranstaltungen im Vergleich zur RUB?</b>	Etwas schlechter
<b>Hatten Sie Probleme bei der Anerkennung?</b>	Nein
<b>Bitte erläutern Sie das Benotungssystem an der Gasthochschule.</b>	Die Gasthochschule gibt Noten von 5-1, wobei Fünf die Beste und Eins die schlechteste Note ist

## UNTERKUNFT

---

### Unterkunft

---

<b>Wo haben Sie während des Aufenthaltes gewohnt (Studentenwohnheim, WG...)?</b>	Studentenwohnheim
<b>Haben Sie von Ihrer Gasthochschule Unterstützung bei der Wohnungssuche erhalten?</b>	Ja
<b>Wie haben Sie die Unterkunft organisiert? Was hat Ihnen an der Unterkunft gefallen und was nicht? Ggf. Alternativen/Empfehlungen?</b>	Bei der Anmeldung an der Gasthochschule konnte man in dem Programm direkt eine Google Umfrage ausfüllen, über welche man sich für eins der Studentenheime bewerben konnte. In der Unterkunft, welche ich bekommen hatte "Cvjetno naselje" war man mit einer Zimmernachbarin zusammen und hatte ein eigenes Bad, gefallen hat mir die Unterkunft gut und tropfende Waschbecken und andere Schäden wurden schnell behoben. Die Küche war allerdings sehr praktisch gehalten (Waschbecken, Herdplatten)

## GASTLAND

---

### Gastland

---

**Was können Sie über Stadt, Land und Leute sagen?**

Der Bereich in welchem sich die Studentenwohnheime befinden wirkt auf den ersten Blick sehr marode und ein wenig ungepflegt, allerdings ist der Fluss und auch ein See fussläufig. Die Innenstadt hat im Vergleich dazu sehr viel Scharm, alte Gebäude, kleine Gassen und grüne Ecken und an jeder Ecke gibt es kleine Cafes. Die Innenstadt ist mit der bahn von den Studentenwohnheimen sehr gut erreichbar und dort gibt es auch in der Nacht allerlei Angebote von Clubs zu Bars und Karaokestationen. Da es sich bei azgreb um die Hauptstadt handelt wird dort viel Angeboten von kleinen Foodmärkten zu lichter und Musikshows. Mit den Leuten vor Ort hatte ich nicht viel Kontakt, allerdings kam ich häufiger mit Leuten in Kontakt, welche nachdem ich preisgegeben hatte aus Deutschland zu sein, positive Bemerkungen zum Nazi und Hitler Regime zu machten. Meine Professoren hingegen waren sehr herzliche Menschen und machte natürlich keinerlei solcher Bemerkungen. Zum Reisen eignet sich Kroatien perfekt, mit dem FlixBus war man schnell überall und ich konnte Ausflüge entlang der Küste und auch in umliegende Länder wie, Italien, Ungarn, Slowenien und Österreich machen.

**Haben Sie ein Visum benötigt?**

Nein

**Haben Sie zusätzlich eine Versicherung abgeschlossen?**

Nein

**KOSTEN****Kosten****Wie waren die Lebenshaltungskosten im Vergleich zu ihrem Heimatland?** Etwas niedriger**Haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes ein Stipendium erhalten?** Nein**Monatlich anfallende Kosten**

<b>Unterkunft pro Monat</b>	102
<b>Verpflegung pro Monat</b>	200
<b>Fahrtkosten am Studienort pro Monat</b>	14
<b>Auslandskranken-/Unfallversicherung pro Monat</b>	0
<b>Sonstiges pro Monat</b>	Pro Monat hatte ich ausgaben von 1200 Euro, was vor allem an den vielen Reisen lag, die ich vor Ort machen konnte. Würde man in Zagreb bleiben und nur Miet- und Verpflegungskosten berechnen würde man mit 300 Euro auskommen, falls man wirklich die billigsten Angebote in Anspruch nimmt
<b>Gesamtbetrag der monatlichen Kosten</b>	1200

**Nicht monatlich anfallende Kosten**

<b>Impfungen, med. Vorsorge</b>	0
<b>Visum</b>	0
<b>Reisekosten für einmalige An- u. Abreise</b>	180
<b>Kosten für Bücher, Kopien, etc</b>	0
<b>Sprachkurs (Landessprache) Kursgebühr</b>	0
<b>Orientierungsprogramm</b>	0
<b>Sonstige Kosten</b>	Kochutensilien
<b>Gesamtbetrag Ihrer sonstigen Kosten</b>	240

# RESÜMEE

---

## Resümee

---

<b>Wie lautet Ihr Resümee des Auslandsaufenthaltes?</b>	Ein Auslandssemester in Zagreb hat viel zu bieten, da die Stadt ein breites Angebot an Freizeit und Nacht- Aktivitäten bietet, man eine gute Position in Europa zum reisen hat und die Lebenshaltungskosten sehr gering sind
<b>Bitte beschreiben Sie Ihre schönsten Erlebnisse/Erfahrungen.</b>	Mein schönstes Erlebnis war eine tolle Party Nacht im Nachtclub "Bunker" es wurde bis morgens um fünf getanzt und gelacht und danach hat man mit Freunden noch bis zum Sonnenaufgang gequatscht
<b>Bitte beschreiben Sie Ihre negativsten Erfahrungen.</b>	Die Hitze. Ich habe sonst wirklich keine schlechten Erfahrungen gemacht, die dem Auslandssemester geschuldet waren.
<b>Bitte beschreiben Sie Ihre größten Herausforderungen.</b>	Der soziale Druck den man im Auslandssemester Verspürt, man möchte immer und überall sein und mit jedem Freundschaften schließen, aber dies ist anstrengend und nicht immer umsetzbar. Man ist ständig im Konflikt Uni oder soziale Interaktionen zu priorisieren, weil alle etwas tolles erleben und machen und man manchmal absagen muss.
<b>Bewertung Ihres Auslandsaufenthaltes</b>	2
<b>Empfehlen Sie Ihre Gasthochschule für einen Studienaufenthalt weiter?</b>	Ja
<b>Was hätten Sie gerne vor Ihrem Auslandsaufenthalt gewusst?</b>	Das man keinen routinierten Alltag haben wird. Jede Woche wird etwas unternommen man fliegt irgendwo hin, man macht ein Wochenendtrip und man ist fast nie Zuhause, daher kann man keine guten Routinen aufbauen, geschweige denn Sport oder Ernährung durchziehen
<b>Sonstige Anmerkungen/Verbesserungsvorschläge</b>	

## BERICHT ABSCHICKEN

---

**Können wir eine anonymisierte Version Ihres Berichtes auf unserer Webseite veröffentlichen?** Ja